

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 50 (1977)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Kamerad was meinst Du dazu...?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Umstände und der über 15jährigen Leidensgeschichte habe ich dem Vorsitzenden der «Arbeitsgruppe Besserstellung» im EMD die im Sinne einer Kompromisslösung erarbeiteten Punkte bestätigen können. In dieser Arbeitsgruppe hat auch der Vertreter des Feldweibelverbandes der Beibehaltung der Gleichstellung zugestimmt!

Als Abschluss meines Kommentars eignet sich der Schlussabschnitt des vorerwähnten Briefes an den Stab der Gruppe für Ausbildung vom 15. Juli 1977:

«Grundsätzlich bleibt nachzutragen, dass von einer eigentlichen Besserstellung keine Rede sein kann! Damit jedoch diese leidige Angelegenheit abgeschlossen werden kann, und wir unsere Kräfte für wichtigere Aufgaben unseres Verbandes einsetzen können, sind wir mit der projizierten Minimallösung einverstanden.»

Unser Verband hat bisher immer mit offenen Karten gespielt. Der Feldweibelverband ist hiermit aufgefordert, diesen Kommentar vollumfänglich in seinem Verbandsorgan zu publizieren und *offiziell* Stellung zu nehmen.

*Der Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes,  
Four Otto Frei*

#### *Anmerkung der Redaktion*

Im gegenseitigen Einverständnis mit Four Otto Frei, Zentralpräsident, verzichten wir auf die Publikation der im «Der Feldweibel» erschienenen Leitartikel. Wir wollen bewusst den Platz unserer Zeitschrift nur für allgemein interessierende Informationen offen halten.

*Hptm Flach, 1. Redaktor*

## **Kamerad was meinst Du dazu . . . ?**

---

### **Reduktion der Anzahl Offiziersuniformen**

Stellungnahme der Sektion Bewaffnung und Ausrüstung des Stabes GGST zum Artikel von Lt Zürcher in der Juliausgabe des «Der Fourier».

Die Idee von Lt Zürcher ist gut, wenn auch für uns nicht neu. Auf der Suche nach Sparmassnahmen wurde das Problem der Reduktion der Offiziersuniformen eingehend untersucht, musste dann aber wieder fallengelassen werden. Wie kam es dazu?

Unter Berücksichtigung, dass radikale, in eingebürgerte Gebräuche eingreifende Änderungen nur schwer realisiert werden können, haben wir versucht, wenigstens auf *eine* Offiziersuniform zu verzichten, wobei dem neuernannten Offizier die Wahl belassen werden sollte, seine Uniform gratis bei der Gruppe für Rüstungsdienste zu beziehen oder die Entschädigung zu beanspruchen und die Uniform in einem einschlägigen Geschäft eigener Wahl zu erwerben. Dieser Lösung erwuchs aber seitens der Interessengemeinschaft der schweizerischen Uniformfabrikanten und einzelner Parlamentarier Opposition, so dass wir uns gezwungen sahen, die bisherige Praxis beizubehalten. Damit erwachsen weiterhin pro Jahr Kosten von rund 3,4 Millionen Franken für Erwerb und Ersatz von Offiziersuniformen.

*ASMZ 9/77*